

Dittrich,

Ernst

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 918

1AR(RSHA) X 864/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pd 50

Beiakten:

Spr. H. Temp. / 1454 gebt. gem. Vfs. vom 16.3.65

17.3.1965

He

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **D i t t r i c h, Ernst**
Place of birth: *Gera*
Date of birth: *26.7.06*
Occupation:
Present address:
Other information:

1225398

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☒	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Staf. - Bef.B1.5/43

- 1.) Unterlagen ansgew.
 - 2.) Fotokopien angef.
 - 3.) Weitere Unterlagen:
Bef.-Bl. S1) zu 5/43
 - 4.) Anfragen:
13. 6. 60 L' lang
- 9/4 12/3*

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name:

Littich Erup

Datum:

26. 4. 06 Sera

Stand:

~~Maschinenfabrik~~ ~~Fachschlosser~~

Wohnung:

~~Werdau~~ ~~Waldheim~~

Wohnung:

~~Ammerling~~ ~~Markt~~ ~~Mordelsp. 3~~

Haus - Kirchrode, Herthensp. 6

Magdeburg

~~Werdau~~ ~~Freiburg~~

Preisgruppe:

~~Hannover~~ ~~Brandenburg~~

Gau:

~~Südharz~~ ~~Sachsen~~ ~~Magd. A~~

Mitgl.-No.

47479

Eingetreten:

17. Nov. 1926 ⁷²/₂ 1. 10. 3

Abgetreten:

✓

1. 10. 30 7 Ha Cl. 72.

St. falk. 8. 34 y. B.

Südharz Nr. 15. Bl. 8. y Magdeburg

I. H. Grubbe 11 Nov. 1926 Magd. - Aufg. 10/13726



19. Okt. 1932

NAME	12.4.32
DATE	
TIME	
PLACE	



19. Okt. 1932



Name: Dietrich Ernst II.

Geborena:

Verheiratet:

Fachschaftsamt

Geb.-Datum: 26. 7. 06 Geb.-Ort: Gera

Mitgl.-Nr.: 47479 Aufnahme: 17. 11. 26.

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

P.w.d.: Mag. Anh. + 10735724 v. Braunshy 7

Wohnung: M. O. v. Gierickstr. 82

Ortsgr.: Magdeburg Gau: Mag. Anh.

Monatsmeldg. Gau: Mag. Anh. Mt. 9/36 Bl. 16

Lt. RL./..... 7 vom 10/36/396

Wohnung: W. Moltkestr. 20

Ortsgr.: Werdau Gau: Sa.

Monatsmeldg. Gau: Sa. Mt. 10/36 Bl. 396

Lt. RL./..... 10/36/396 vom 10.36/

Wohnung: B. Friedr. Wilh. str. 4

Ortsgr.: Braunschweig Gau: Süd. Br.

Monatsmeldg. Gau: Süd. Br. Mt. 237 Bl. 9

Lt. RL./..... Berlin vom 14.4.37 (1230)

Wohnung: Elm. Tempelhof Braunschweig

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.			Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.	1.12.32					Ernst Dittrich	3 700 17.11.26. 47 479 26. 7.06 217				
O'Stuf.	9.11.33										
Hpt'Stuf.	13.6.34										
Stubaf.	20.4.35						Größe: Geburtsort: Gera.-R				
O'Stubaf.	30.1.39						44-Z. A. SA-Sportabzeichen * Br				
Staf.	30.1.43					Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Oberf.		Fr. St. 2. Ost / 75 F.i.SD	15.1.37 -	15.1.39		Blutorden	Reichssportabzeichen				
Brif.		Reichslich - 4. April	15.1.39 -			Gold. Parteiabzeichen *					
Gruf.						Totenkopfring *					
O'Gruf.						Ehrendegen					
						Jugendster *					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: <i>1.8.43</i>	Beruf: <i>Bankfach u. Buchdruckfach</i> <i>Schulungswal-</i> erlernt jetzt	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>1.8.43</i> <i>5.11.11. Berlin.</i> Mädchenname Geburtstag und -ort	Arbeitgeber: <i>D.A.B. Reichsbetriebsgemeinschaft „Druck“</i>	
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:	Volksschule * <i>1.</i> Höhere Schule u. Mittel <i>II</i> Fach- od. Gew.-Schule Technikum Handelsschule Hochschule Fachrichtung:	
44-Strafen:	Religion: <i>ev. luth. gottgl.</i> <i>R.A. : *</i>	Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)
	Kinder: m. w. 1. 4. 1. 2. 8. 42. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Führerscheine: * <i>I III</i>	
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo.: HJ.: * Mai 24 - Apr. 26 SA.: * Apr. 26 - Nov. 30 SA.-Res.: NSKK: Ordensburgen:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandtätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
W-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche: Sonstiges:

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen stimmungsgemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Kittling Ernst
Dienstgrad: *44-Ordnungsbeamter für 44-Einheit* H.-Nr. *3.700*
90594
Sip. Nr. _____

Name (lesterlich schreiben): *Kittling Ernst Albert*
in H seit *18.11.1930* Dienstgrad: *44-Ordnungsbeamter für 44-Einheit* H.-Nr.: *3.700*
in SA von *Frühjahr 1926* bis *November 1930*, in HJ von _____ bis _____
Mitglieds-Nummer in Partei: *47.479* H.-Nr.: *3.700*
geb. am *26.7.1906* zu *Gera/Thür.* Kreis: *Gera*
Land: *Thüringen* jetzt Alter: *33 Jahre* Glaubensbekenntnis: *gottgläubig*
jetziger Wohnsitz: *Armin-Frankenhof* Wohnung: *Münster u. Rindfleisch-Str. 18*
Beruf und Berufsstellung: *Jugendabteilungsleiter in Jugendgruppenleiter i. Fassung v. 1. April 1931*
Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? _____
Liegt Berufswechsel vor? *Laufzeit als Ordnungsbeamter und Typist*
Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschein I und II - 4A-Sportabzeichen
Staatsangehörigkeit: *Preussin*
Ehrenamtliche Tätigkeit: *SA-Jugendwart*
Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____
Freikorps _____ von _____ bis _____
Reichswehr _____ von _____ bis _____
Schutzpolizei _____ von _____ bis _____
Neue Wehrmacht _____ von _____ bis _____
Letzter Dienstgrad: _____
Frontkämpfer: _____ bis _____; verwundet: _____
Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: *gold. Partei-Abzeichen, preuss. Grün-Blaukämpfer 1925*
Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden - seit wann): *ledig*
Welcher Konfession ist der Antragsteller? *gottgläubig* die zukünftige Braut (Ehefrau)? *gottgläubig*
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)
Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.
Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? *44-Ordnung*
Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____
Wann wurde der Antrag gestellt? _____
Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.
Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? *Landesamt, Rathaus Tempelhofer*
Berlin SW. 136-139

Heft 1

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 26. Juli 1906 wurde ich in Gera/Thür. als Sohn des Buchdruckereifaktors Ernst Hillich und seiner Ehefrau Agnes geb. Freitz geboren. In Weimar i. Th. besuchte ich die erste Bürgerschule und die Realschule. Ende 1923 erlangte ich die mittlere Reife mit der Hauptzensur 2. Von Ende 1923 bis Mai 1925 lebte ich bei der Communal- und Privat-Bank d. B. Filiale Weimar, als Bankfach. Da nach meinen Ansichten wenig Aussicht auf Vorwärtkommen im Bankgewerbe bestand, trat ich als Volontär bei der Firma Oskar Meiser, Buch- und Zeitungsdruckerei in Weimar im Mai 1925 ein. Ich hatte hier Gelegenheit, mir gute Fachkenntnisse in der Hand- und Maschinensetzeri, in der Sterotypie, im Setzmaschinen- und Rotationsaal sowie beim Korrekturlesen anzueignen. Im Mai 1928 nahm ich eine Stellung als Maschinensetzer in Bischofsweimar i. Th. an. Ende 1929 legte ich vor der Gewerkekammer in Fichtau i. Th. meine Gehilfenprüfung als Handsetzer ab. Ich hatte dann bis Juni 1933 verschiedene Stellen als Maschinensetzer in Hannover a. T. und zuletzt als erster Maschinensetzer in Hildesheim inne. Ende Juni 1933 wurde ich von der DGB in den damaligen Deutschen Arbeiterverband des graphischen Gewerbes, Bezirk Hannover, als Bezirksfachschaffwart berufen. Im März 1934 wurde ich vom Reichsführer mit der Hauptamtlichen Führung der 44-Motorkommandos in Braunschweig beauftragt. Im Dezember 1936 nahm ich die Stellung als Reichsbildungswalter beim Fachamt Druck und Papier der DGB in Berlin an. Im Juni 1938 wurde mir selbst die Leitung der Fachgruppe Hochdruck, im Februar 1939

Die Leitung der Hauptabteilung IV Reichsfachgruppen
sowie der Fachgruppe Metallgewerbe ohne Druck.

Politisch betätige ich mich seit dem Mai 1924. In diesem
Zeitpunkt trat ich in den Jugendbund „Kampfbund“
in Weiden ein. Dieser gehörte zur bayerischen Jugend,
die von H. Kurt Zuber in München geführt wurde, und
später zur Hitler-Jugend. Ich war hier Fahnenträger
und hiesiger Jugendführer-Stellvertreter. Im November 1926
meldete ich mich zur NSDAP und zur Tot. Am 18.11.30
trat ich in Bamberg zur 44 über. Ich nahm teil an den
Parteitagen 1926 in Weimar 1927 und 1929 in Nürnberg
als Tot-Kamm. 1931 an dem Tot-Treffen in Bamberg,
sowie an den Parteitagen 1933 und 1934 in Nürnberg
als 44-angehöriger. Im Jahre 1930 gründete ich in Bam-
berg den 1/12. 44-Kreis. Befördert wurde ich
Am 20. 7. 1931 zum 44-Trooppführer Am 1. 12. 1932 zum
44-Kreisführer Am 9. 11. 33 zum 44-Obstkreisleiter Am
18. 6. 34 zum 44-Hauptkreisleiter Am 20. 4. 35 zum 44-
Kreisleiter und Am 30. 1. 38 zum 44-Obstkreisleiter
und Am 30. 1. 38 zum 44-Obstkreisleiter. Ich bin Träger des goldenen Parteiabzeichens
und des sächsischen Bau-Ehrenzeichens 1925. Seit
15. 1. 39 bin ich zum Tot-Hauptamt versetzt.

Berlin, 27. 5. 40.

Ernst Fittich
44-Obstkreisleiter.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



A black and white portrait photograph of a man in a military uniform. He is wearing a dark jacket with a pilot's wing badge on his left chest. The photograph is mounted on a light-colored card.

1.	2.			3.	4.	5.
	Datum					U-Eintritt lt. R.D.-Schein
Lfd.Nr.	Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienststellung
1.	1932	1.	Aug.	Uhrf.	Mo I/12.	führer des (b. m. f.)
2.	1933	9.	Nov.	Offiz.	- " -	führer (b. m. f.)
3.	1933	30.	- " -	- " -	I/12. Pa.	f. i. t. Motorschwund
4.	1933	1.	Aug.	- " -	Mo I/4	b. m. f.
5.	1934	15.	März	- " -	Mo 4	- " -
6.	1934	18.	Juni	Offiz.	- " -	- " -
7.	1935	20.	April	Uhrf.	Mo I/11.	führer
8.	1936	1.	- " -	- " -	Mo 11	Leiter. Referent
9.	1937	15.	Jan.	- " -	Off. Leg. 75	f. i. t. Namensabt.
10.	1939	15.	Jan.	- " -	SD-G'ant	führer im
11.	1939	30.	Jan.	Offizial.	- " -	- " -
12.	1943	30.	Jan.	61 - Kap.	- " -	- " -

Berlin, den 21. Dez. 1949

12 JAN 1943

I. Vermerk: Das Amt III im Reichssicherheitshauptamt bittet, den 4-Obersturmabannführer Ernst D i t t r i c h mit Wirkung vom 30.1.1943 zum 4-Standartenführer zu befördern.

Stellvertretender Leiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Druck und Papier, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Amt III.

Im Juni 1933 wurde D. als Bezirksfachschaftswort des graphischen Gewerbes in Hannover eingesetzt. Am 15.3.34 wurde H-Obersturmbannführer D i t t r i c h mit der hauptamtlichen Führung der 4. H-Motorstandarte beauftragt,

am 1.4.1935 als Führer der I/11. W-Motorstandarte eingesetzt und am 1.4.1936 als technischer Referent dem Stab der 11. W-Motorstandarte zugeteilt.

Seit Dezember 1936 ist W-Obersturmbannführer D i t t r i c h Schulungs- und Sonderreferent bei der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck und Papier.

W-Obersturmbannführer D i t t r i c h ist Träger des Goldenen Ehrenzeichens der NSDAP.

Bedenken gegen eine Beförderung bestehen nicht.

Es wird vorgeschlagen, W-Obersturmbannführer D i t t r i c h , ~~weil~~ er nicht gedient hat, ~~aber~~ Träger des goldenen Ehrenzeichens der NSDAP. ist, mit Wirkung vom 30.1.1943 zum W-Standartenführer zu befördern.

II. An das W-Personalhauptamt zwecks Vorlage Reichsführer-W.

III. Nach Entscheidung zurück an das RSHA - I A 5.

IV. Wv. bei I A 5 a zwecks weiterer Bearbeitung.

I

I A	
I A 5	I A 5 a
<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i> Fr/Te.

H. S. H. Post
was u wo d
Stufengest. **Meldung**

An die
H-Personalkartei.

Berlin, den *16. 10. 42*

Der H-*Opernturmkanalführer Ernst Dittrich* H-Nr. *5 700*
Dienstgrad, Name und Vorname
Einheit *RS HA - III. C 4* Beruf *Schulungswalter*

Anschrift: Berlin - Mariendorf Prühss-Strasse 81
am 22. 8. 42 als erstes Kind eine Tochter,
Heide-Gisela Traut, geboren

26. 10. 42
16
La



[Signature]
Unterschrift, Dienstgrad
H-Rottenführer

Bestätigung

Der ~~44~~ Sturmbannführer Dietrich, Ernst ~~44~~ Nr. 3700
wird laut eingereichtem Stellenbesetzungsantrag vom 19.12.38 Tgb. Nr.
mit Wirkung vom 15.1.39 von seiner Dienststellung als ~~44~~-Führer in der
Sturmabteilung Ost, Bez. 75 enthoben und zum ~~44~~-Führer in
SD-Hauptamt ernannt.

Neuerstellter Führerausweis anbei.

Der Chef der ~~44~~-Personalkanzlei

~~44~~-Gruppenführer

Bez.	Abt.	Datum	Handz.	Bez.	Abt.	Datum	Handz.
P 1	Erz. Bild.	1/2	1/1	P 7	Stell. B.		
P 2	S. Sch.	1/1	1/1	P 8	Beförd.	1/1	1/1
P 3	B. Z., Z. B.	1/1	1/1	P 9	Adr.	1/1	1/1
P 4	Kanzl.	1.1.39	1/1	P 10	Stat.	1/1	1/1
P 5	Stabsp.	6/3	1/1	P 11	S. Pers.	1/2/2	1/1
P 6	D. M. L.	2.39	1/1	Def.	Nusw.	1/1	1/1

1 AR (RSHA) 864/ 65

1. Vermerk

D i t t r i c h , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Nach den DC-Unterlagen war er stellv. Leiter der Wirtschaftsgruppe Druck und Papier und ehrenamtl. Mitarbeiter im RSHA, Ref. III C 4 (Presse, Schrifttum, Rundfunk). Gegen ihn war das Spruchkammerverfahren Spr. A. Tempelhof 1454 anhängig.

2. Spruchkammerakten Tempelhof 1454 bei der
Senatsverwaltung für Inneres, Berlin,
erfordern.
3. Frist: 31. III. 1965

B., d. 4. März 1965

zu 2) H. es.

- 5. März 1965

Lee

Der Senator für Inneres

I F 1 - 0258 (Dittrich, Ernst)

Berlin 31, den 11. März 1965
Fehrbelliner Platz 2
~~Fernruf: 87 04 86 App. 10~~
Innenbetrieb (95) ~~4255~~ 3810
Fernruf: 7801 3810

An den
Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Vertraulich - Verschlossen!

Mit Empfangsbekanntnis!

ab 16. März 1965 *lee*

Betr.: Ernst D i t t r i c h, geboren am 26. Juli 1906

Vorg.: Ihr Schreiben vom 5. März 1965 - 1 AR (RSA) 864/65 -

Anl.: 1 Akte(n)/ ~~Auskunft des BDC/ Fotokopie(n)~~

Auf Grund des § 17 - ~~§ 13 Abs. 4~~ des Zweiten Gesetzes zum Abschluß der Entnazifizierung vom 20. Dezember 1955 (GVBl. S. 1022) übersende(n) ich / wir Ihnen die erbetene(n) Entnazifizierungsakte(n) - ~~die Auskunft des Berlin Document Center Nummer vom und Fotokopie(n) sämtlicher / der wesentlichsten Unterlagen des BDC über den / die Obengenannte(n) zur Einsichtnahme mit der Bitte um Rückgabe der Akte(n) - Fotokopie(n) bis zum nach Gebrauch.~~

~~In meinem / unserem Archiv konnten keine Unterlagen über den / die Obengenannte(n) ermittelt werden.~~

Das Berlin Document Center hat durch die beigefügte Auskunft Nummer vom mitgeteilt, daß Unterlagen über den / die Obengenannte(n) nicht ermittelt werden konnten (~~"negativ"~~).

Eine Weitergabe der Unterlage(n) ist nur im Rahmen des § 17 aaO. zulässig.

Im Auftrage

[Signature]
(Magen)

V.

1) Vermutung:
Wies der H. an, daß der Betroffene am 24. XII 46
im sog. Fackelzuglager zusammengekommen ist.
Mit Rücksicht darauf, daß bei Nichterweis
Belastungen bekannt geworden sind, sind auf weitere
Erwählungen verzichtet.

2) H. Fackelhof 1454 gegen EB kommen.

3) H. H. - Lande liegen.

16. MRZ 1965

Zu 2) BF gegen EB
ab 17. März 1965
lee

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Berlin 21, Tünnstr. 91

(Name der absendenden Behörde)



(Eingangsstempel)

Empfangsbekennnis
über die Zustellung (§ 5 Abs. 2 VwZG)

Aktenzeichen	Datum	Anlagen
1AR(DSHA) 864/65	17. März 1965	Spr. H. Temp. / 1454



abgesandt am 17. März 1965

empfangen
22. Mrz. 1965
Berlin, den 196.....

Sofort zurückerbeten an

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Berlin 21, Tünnstr. 91

DER SENATOR FÜR INNERES

7. A.

(Unterschrift und gegebenenfalls Stempel des Empfängers)